

nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste



vaterstetten | zorneding | grasbrunn

Jahresbericht 2017



Der Eingang der neuen Tagespflege

Februar 2018

Nachbarschaftshilfe • Sozialdienste • Pflegedienste
in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.



Geschäftsstelle:

Brunnenstraße 26 + 28
85598 Baldham

Telefon 08106-3684 6
Fax 08106-368484

web
E-Mail

www.nbh-vaterstetten.de
info@nbh-vaterstetten.de

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorwort	4
Vorstand und Geschäftsführung	5
Fuhrpark	5
Räumlichkeiten	6
Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle	6
Entwicklung NBH Mitglieder	7
Sonstiges	8

AUS DEN RESSORTS

Sozialstation	9
Betreutes Wohnen zu Hause	11
Familienpflege	12
Nachbarschaftsdienste	14
- Kinderbetreuung	15
- Begleitdienste	15
- Sommerferienprogramm	16
- Vaterstettener Tafel	16
- Hauswirtschaftliche Hilfe	17
Kinderpark	18
Alltagsbegleiter / Demenzhelfer	19
Fundraising	20
Danke Schön!	21

VORWORT

Das Jahr 2017 war geprägt von dem Ziel, eine Tagespflegeeinrichtung in Baldham zu eröffnen. Aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten und der Verhandlungen mit dem Vermieter der Räumlichkeiten in der Brunnenstraße 26, stand das Projekt „Tagespflege“ lange auf wackeligen Beinen.

Erst durch die Zusage einiger namhafter Stiftungen, dem Eingang vieler weiterer Spenden (zu sehen auf der Internetseite der NBH) und der Einigung im Mietvertragswerk mit dem Vermieter, konnte das ehrgeizige Projekt angegangen werden.

Neben der Planung dieses Großprojekts waren aber auch die täglichen Herausforderungen zu meistern. Dabei konnte die Entwicklung der Nachbarschaftshilfe auch im Jahr 2017 wieder positiv gestaltet werden. Der Umsatz stieg von € 1.953.340,- in 2016 um 7,75% auf € 2.104.906,- in 2017, wobei zum ersten Mal in der Geschichte der NBH der Umsatz von 2 Millionen Euro überschritten wurde.

Durch die sehr gute Arbeit aller Beteiligten konnte die NBH ihre Ziele in allen Ressorts erreichen. Die großzügige finanzielle Unterstützung kleiner und großer Spender machte es wieder einmal möglich, dass auch im Tafelladen weiter investiert werden konnte.

Der Dank des Vorstands, der Mitarbeiter und der Geschäftsführung richtet sich daher auch an unsere lieben Spender und ehrenamtlichen Helfer, ohne die dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.



Oliver Westphal
Geschäftsführer



Franz Pfluger
1. Vorsitzender

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung kamen im Jahr 2017 zu fünf Sitzungen und einer Klausurtagung zusammen, um die zur Führung des Vereins erforderlichen Beratungen durchzuführen und Beschlüsse zu fassen. Zudem nahmen Vorstand und Geschäftsführung an der einmal jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzung teil.

Bei allen Sitzungen ließ sich der Vorstand über die finanzielle Entwicklung des Vereins und die Besonderheiten der einzelnen Ressorts informieren.

Ansonsten waren die Vorstände in wöchentlichen Einsätzen bei „Essen auf Räder“ Touren, der Tafel, Spendenübergaben und sonstigen Veranstaltungen in den Gemeinden anzutreffen.

Der Geschäftsführer nahm zudem an Sitzungen der Nachbarschaftshilfen bzw. „Akteure der Altenhilfe“ in den Landkreisen München und Ebersberg teil.

Fuhrpark

Im Jahr 2017 wurden keine weiteren Fahrzeuge angeschafft, so dass der Fuhrpark der NBH weiterhin 17 Einsatzfahrzeuge umfasst.

Insgesamt legten die NBH Fahrzeuge im Jahr 2017 172.289 km (Vorjahr 166.281 km) zurück, wobei auf den Bereich „Essen auf Rädern“ 44.027 km (Vorjahr 42.091 km) und 128.262 km (Vorjahr 124.190 km) auf die Sozialstation entfielen.

Räumlichkeiten

Die von der NBH genutzten Räumlichkeiten sind:

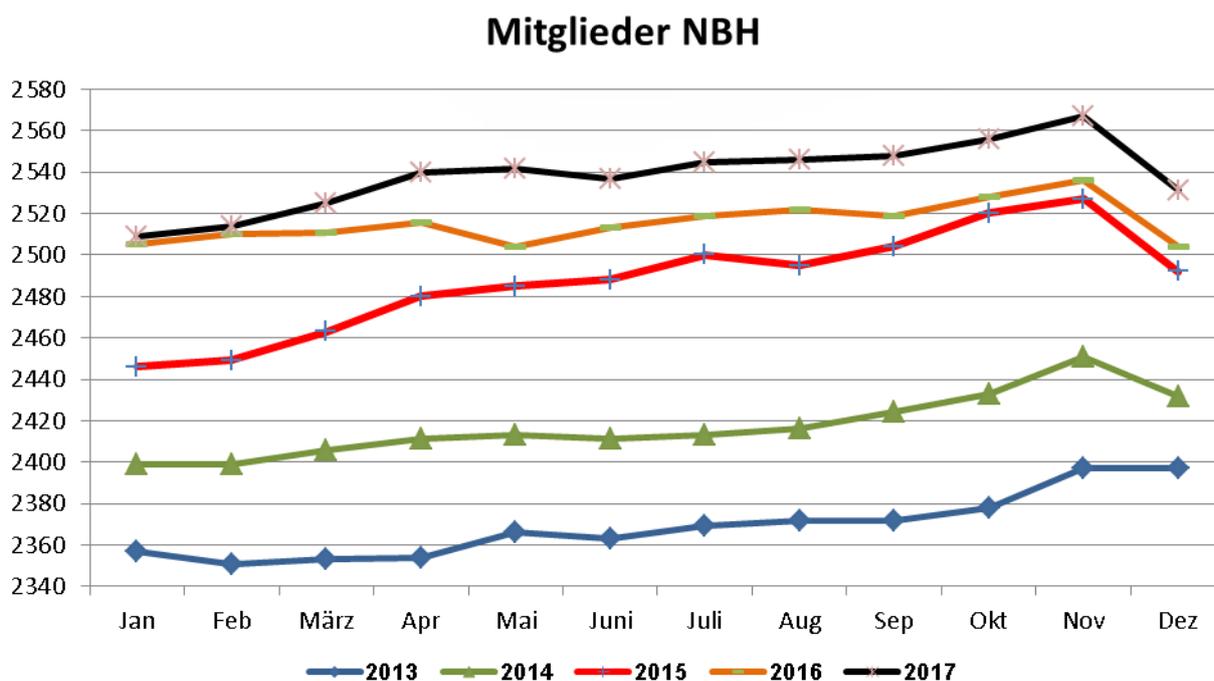
- Baldham, Brunnenstraße 26 (Tagespflege),
- Baldham, Brunnenstraße 28 (NBH-Dienste, Betreutes Wohnen zu Hause, Hauswirtschaftliche Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sozialdienst, Verwaltung, Alltagsbegleiter, Geschäftsführung)
- Parsdorf, Dorfplatz 1 (Kinderpark)
- Vaterstetten, Möschenfelder Straße, ehem. Feuerwehrgarage (Tafelladen)

Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle 2017

		Ehrenamtlich Beschäftigte	
Festangestellte	42	Aufwandsentschädigung	139
Bundesfr. Dienst	1	Vorstand	7
Geringfügig Beschäftigte	18	Ferienprogramm	23
GFB mit Gleitzonenregelung	3	Tafelhelfer	36
<hr/>		<hr/>	
Gesamt	64	Gesamt	205

Entwicklung NBH Mitglieder

Wie schon in den vergangenen Jahren, so konnte auch in 2017 die NBH ihre Mitgliederzahl weiter steigern. Am 31.12.2017 hatte der Verein 2531 Mitglieder (Vorjahr 2504). Im November lag die Mitgliederzahl noch bei 2567. Doch wie schon in den vergangenen Jahren scheiden Mitglieder statistisch erst am Ende des Jahres aus. Insgesamt traten 130 Mitglieder der Nachbarschaftshilfe bei (Vorjahr 158) und 103 Mitglieder verließen die NBH (Vorjahr 146).



Erläuterung zur Grafik: Aufgrund der Mitgliedschaftsbedingungen endet eine Mitgliedschaft zum 31. Dezember. Austritte werden somit erst im Dezember erfasst. Daher immer ein verstärkter Rückgang.

Sonstiges

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe organisierten verschiedene Veranstaltungen und beteiligten sich überdies an verschiedenen Aktivitäten:

- Babyempfang der Gemeinde Vaterstetten
- Adventssammelaktion vor verschiedenen Geschäften
- Teilnahme am Seniorentag in Zorneding
- Teilnahme an „Zorneding feiert“
- Adventliche Feier für die Kunden der Sozialstation und „Essen auf Rädern“, sowie des Betreuten Wohnens
- Sozialpraktikum für Schüler der 10. Klassen Gymnasium Vaterstetten und Realschule Vaterstetten
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen der DIAG Nachbarschaftshilfen
- Teilnahme an den Mitgliedsversammlungen des Diakonischen Werkes Bayern
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaftshilfe des Landkreises München
- Teilnahme an Sitzungen der Caritas für Tagespflegeeinrichtungen
- Teilnahme an den Sitzungen „Die Akteure der Altenhilfe“
- Teilnahme an den Treffen der Pflegedienstleitungen im Landkreis Ebersberg

Ressorts der NBH

Sozialstation

Ambulante Kranken- und Altenpflege, Altenhilfe

Ansprechpartnerinnen der NBH: Bärbel Kleinwegen, Astrid Westermeier, (Januar bis Juni) Marion Reger, Sabrina Verardo

Angestellte: 2 Vollzeitkräfte, 17 Teilzeit- und 8 Midijob beschäftigte Kranken- und Altenpflegerinnen

Helfende Mitarbeiter/innen: 38 nebenamtliche und/oder freiwillige Pflegefachkräfte, bzw. Pflegehelfer

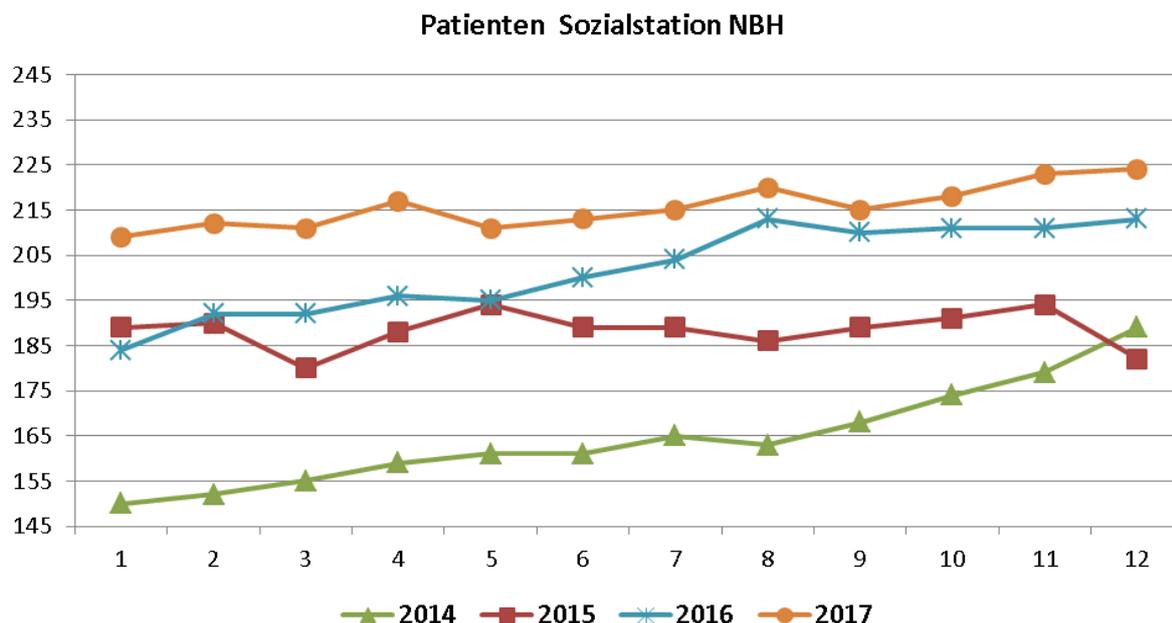
Kunden: 224 (Vorjahr 213) Pflegeverträge bestanden zum 31.12.2017

Besonderes:

152 (Vorjahr 136) Pflegeverträge wurden 2017 neu abgeschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation versorgten monatlich durchschnittlich 131 (Vorjahr 126) Patienten im Rahmen der häuslichen Krankenpflege, sowie durchschnittlich 112 Patienten (Vorjahr 102) durch Leistungen der Pflegeversicherung.

Zudem fand eine Vielzahl von in- und externen Schulungen statt. So wurde z.B. für Angehörige ein Kompaktkurs „Pflege“ angeboten. Weitere Schulungen waren Fahrsicherheitstraining, Arbeitssicherheit, Teamtreffen zu Fallbesprechungen und Treffen im Rahmen der Supervision. Des Weiteren wurde für die Pflegekräfte ein spezieller Rückenkurs im Rahmen einer BGM – Maßnahme durchgeführt.



Betreutes Wohnen zu Hause

„Daheim nicht allein – Betreutes Wohnen zu Hause“

Ansprechpartnerinnen der NBH: Heiderose Ritter und Constanze Thalmeir

Helfende Mitarbeiter/innen: 36 Personen sind im Einsatz einschließlich der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im monatlichen Seniorencafé und bei Veranstaltungen

Ab März 2017 wurden die bisherigen Options- und Betreuungsverträge für alle Kunden im Ressort Betreutes Wohnen zu Hause (BWZH) in Basisverträge umgewandelt. Die monatliche Grundgebühr beträgt demnach für die erste Person 29 Euro, zuzüglich für die zweite Person 10 Euro.

Der Basisvertrag bedeutet, dass alle Leistungen optional dazu gebucht werden können und hat damit den Vorteil, dass die Vertragsgrundlage auch bei intensiveren Betreuungen nicht verändert werden muss. Im Jahr 2017 hatte das Ressort durchschnittlich 113 Basisverträge. Betreut wurden insgesamt 138 Personen.

Im Jahr 2017 wurden über das Jahr 138 Personen (Vorjahr 130 Personen) persönlich und telefonisch betreut, wobei Besuchs-, Frühstücks-, Begleit- und Individual-Dienste vereinbart wurden.

Durch die große Nachfrage wurde der NBH-Frühstücksdienst stark ausgebaut und hat sich fest etabliert. Dieser erste Kontakt und die persönliche Ansprache und Hilfestellung am Tagesbeginn mit den Mitarbeiterinnen des Ressorts bedeutet vielen Kunden einen gelungenen Start in den Tag und eine wichtige Animation, die Herausforderungen des Alltags mit zuverlässiger Unterstützung immer wieder neu anzugehen.

Bei einzelnen Kunden sind die Betreuungen und Versorgungen aufgrund altersbedingter Gebrechlichkeit und demenzieller Erkrankung stark angestiegen. Die Betreuungen im Frühstücksdienst dauerten bis zu drei Stunden pro Tag.

Darüber hinaus besuchte, betreute und unterstützte das Ressort die Kunden persönlich und telefonisch - wunschgemäß in regelmäßigen Abständen wöchentlich, täglich oder auf Abruf. Die Betreuungen beinhalten gemeinsames Einkaufen oder Ausflüge, auch in Konzerte oder Restaurants, Spaziergänge, Hilfe im Haushalt, Gespräche und Gesellschaft, Begleitungen zu Arztterminen.

Wie auch in den Jahren zuvor war der sogenannte „Spieletreff“, ein Monatstreffen im Café des Altenheims St. Korbinian mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Gesprächen und anschließenden Gesellschaftsspielen sehr beliebt. Der Spiele-Favorit ist immer noch Rummikub, ein Spiel ähnlich dem Kartenspiel Rommé, das aber mit Zahlenplättchen gespielt wird. Großer Dank gebührt immer wieder den rein ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre



Unterstützung. Ohne den engagierten und netten Einsatz der Damen wären die Spieletreffs nicht in einer derart entspannten Atmosphäre möglich.

Beim Spieletreff sind noch Plätze frei. Das Ressort bemüht sich, weitere BWZH-Kunden für die Teilnahme zu gewinnen.

Gemeinsame Veranstaltungen wie der Faschingsball, das Sommerfest und das kleine Oktoberfest in Kooperation mit dem Seniorentreff Grasbrunn waren gut besucht und sind ausgesprochen beliebt. Das Sommerfest mit Leberkäs', Bier und musikalischer Begleitung verlief als netter und gemütlicher Nachmittag. Besondere Freude bereitete den älteren Herrschaften das gemeinsame Singen von Volksliedern mit den „Mosers“.

Familienpflege

Es kann schnell passieren: Ob Unfall, ein Sturz oder eine schwere Erkrankung, eine Problemschwangerschaft oder psychische Überlastung, plötzlich kann die Mutter, die Kinder und Haushalt versorgt, ihre Aufgaben nicht mehr weiterführen. In solchen und ähnlichen Situationen helfen die ausgebildeten Familienpflegerinnen der NBH, wenn die eigene Familie dies nicht kann. Sie betreuen die Kinder, versorgen den Haushalt und helfen mit, eine schwierige Situation zu bewältigen.



Ansprechpartnerin: Marion Reger

Angestellte: 1 Familienpflegerin mit staatlicher Anerkennung

Das Ressort der Familienpflege beinhaltet neben der Versorgung von Familien durch eine staatlich anerkannte Familienpflegerin auch die umfassende Beratung aller

hilfesuchenden Familien. Die NBH ist dabei für den Landkreis Ebersberg zuständig. Anfragen kamen indes auch zunehmend aus dem Landkreis München.

Auch wenn nicht alle Familien, die 2017 Hilfe benötigten, durch die NBH versorgt werden konnten, war es indes in jedem Fall möglich, durch eine umfassende Beratung erste Hürden wie etwa die Antragstellung zu überwinden und Ängste zu mindern.

In den meisten Fällen konnten Lösungen gefunden werden, um die häusliche Situation zu entspannen. Gerade durch die eingehende Beratung konnten viele offene Fragen geklärt und konkrete Anlaufstellen vermittelt werden.

In insgesamt 18 Familien hat die NBH im Jahr 2017 Unterstützung im Tagesablauf geben können. Dabei wurden Kinder zum Kindergarten gebracht und wieder abgeholt, die Hausaufgaben betreut und natürlich auch viel gespielt. Die anfallende Hausarbeit mit Waschen, Bügeln, Putzen und Kochen kam dabei nicht zu kurz.

Die besondere Herausforderung der Familienpflege besteht darin, mit großer Sensibilität vorzugehen und die nötige Distanz zu wahren. Die anfallenden Aufgaben sollten bewältigt werden, ohne die Privatsphäre der Familie zu verletzen.

Nachbarschaftsdienste

Im Ressort „Nachbarschaftsdienste“ sind viele unterschiedliche Leistungen für Senioren und Familien zusammengefasst, die den Mitgliedern, Kunden und Patienten Unterstützung im Alltag und in verschiedenen Lebenssituationen geben sollen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerinnen: Tina Schäfer, Monika Klinger, Karin Kreder, Frieda Jilka

Täglich gibt es drei Menüs zur Auswahl und zwar Vollkost, vegetarisches Essen oder Mehlspeise und leichte Vollkost (siehe Bild als Beispiel). Das Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Dessert und kostete inkl. Lieferung 8,30 Euro. Es wird in der Küche des Altenheimes St. Korbinian täglich frisch zubereitet.

Im Jahr 2017 wurden von 20 helfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 32.432 Portionen (Vorjahr 31.082 Portionen) an sieben Werktagen an 185 Kundinnen und Kunden (im Vorjahr 182, davor 142) ausgeliefert. Damit konnten viele Personen versorgt werden, die nicht mehr in der Lage waren, ihr Mittagessen selbst zu kochen. Für ein kurzes persönliches Gespräch haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer ein offenes Ohr und nehmen sich auch hierfür die Zeit.

Es fanden drei Treffen zur Einsatzplanung und zum Informationsaustausch statt. Nach einem öffentlichen Aufruf in den Medien „Chauffeur/Chauffeuse gesucht“ meldeten sich zahlreiche Damen und Herren als potenzielle FahrerInnen.

Suppe	Gemüsesuppe AGI	Selleriecreme AGI	Nudelsuppe ACI	Brühe mit Einlage I
Menü I Vollkost	Paprikagoulasch Spätzle AC Salat CGJ	Maultaschen abgeschmetzt Rostzwiebel, Kartoffelsalat	Lasagne AGG (Rindfleischfüllung) Salat CGJ	Fleischpflanzerl (Rindfleisch) Wirsinggemüse AG Kartoffelpüree S
Menü II Vegetarisch / Mehlspeise	überbackenen Broccoli AGG Kräutersauce AG Salat CGJ	Gemüsenudeln Salat CGJ Kräutersauce	Gemüseintopf Sellerie, Karotten, Lauch, Erbsen Kartoffelwürfel	Rohmudeln AC Vanillesauce S,G
Menü III Leichte Vollkost	Hühnerbrüstchen Gemüseris I Salat CGJ	Spaghetti Bolognese mit Parmesan und Salat	Hühnerfricasse AC Nudeln AG Erbsengemüse AC	Kalbsragout Nudeln Tomatensalat AC, G, A, CGJ
Nachschicht	Kompott S	Früchtequark S, S, G	Frisches Obst	Früchtecreme S, S, G

Kinderbetreuung/ Babysitting

Ansprechpartnerinnen: Tina Schäfer, Monika Klinger, Karin Kreder, Frieda Jilka

In 2017 waren 31 Kinderbetreuerinnen und -betreuer im Einsatz, vorwiegend Schülerinnen und Schüler. 43 Familien haben die Dienstleistung in Anspruch genommen. Die Nachfrage stagniert.

In einem Babysitterseminar wurden zehn junge Damen und Herren ausgebildet. Referentin war Dehlia Speidel (Foto l.), Erzieherin und Mutter von vier Kindern. Sie war viele Jahre lang für die NBH als Seminarleiterin tätig. 2017 beendete sie die Zusammenarbeit für das NBH-Babysitting und übergab an ihre Nachfolgerin Annabell Wegener, stellvertretende Leiterin des NBH-Kinderparks (r.).

Begleitdienste

Ansprechpartnerinnen: Tina Schäfer,
Monika Klinger, Karin Kreder, Frieda Jilka

Wie im Vorjahr haben hier 28 helfende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Einsatz geleistet. 102 Kunden wurden zum



Arzt, zum Einkaufen oder zur Krankengymnastik gefahren oder anderweitig begleitet. Es geht hier aber weniger um den Transport als vielmehr um die Hilfe beim Anziehen, beim Verlassen der Wohnung oder um die Kontrolle von Terminen.

40. Sommerferienprogramm

Ansprechpartnerinnen: Tina Schäfer, Monika Klinger

Das Programm hatte 32 Veranstaltungen im Angebot, die von 350 Kindern gebucht wurden. 23 ehrenamtliche Ferienprogramm-Begleiterinnen und –Begleiter waren im Einsatz.



Als Besonderheit wurde zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem TSV Vaterstetten und dem Circus Roberto ein Mitmach-Zirkus mit großem Zelt angeboten, der ein voller Erfolg war. Fünf Tage lang konnten die Kinder ihre artistischen Fähigkeiten erkunden und bei einer Galaveranstaltung den Eltern, Großeltern und Freunden vorführen.

Vaterstettener Tafel

Ansprechpartnerin: Monika Klinger

Die Vaterstettener Tafel konnte im Jahr 2017 ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Sie wurde dafür von Tafel Deutschland e.V. (ehemals Bundesverband Deutsche Tafel e.V.) mit einer Urkunde geehrt. Magdalena Nonhoff und Monika Klinger (Foto r.) präsentieren die Urkunde.



36 ehrenamtliche Tafelhelfer und Helferinnen waren in mehr als 1700 Stunden im Einsatz, die Lebensumstände der insgesamt 177 berechtigten Personen – davon 76 Kinder – der Gemeinde Vaterstetten wöchentlich zu verbessern. Ohne das Einsammeln und die Spenden von Lebensmitteln in den Supermärkten, Bäckereien, Fruchthäusern und von Privatpersonen könnten diese Mitbürger ihre Versorgung mit Lebensmitteln nicht gewährleisten.

Die Vaterstettener Tafel war im Jahresverlauf Ziel vieler Spenden von Kindergärten, Schulen, Stiftungen und Unternehmen. Die Spender zeigten sich bei ihren Besuchen sehr interessiert an den Abläufen im Tafelladen an der Möschenfelder Straße. Der konnte dank Spenden mit modernen Edeltischten und –waschbecken ausgerüstet werden.

Hauswirtschaftliche Hilfe

Ansprechpartnerinnen: Tina Schäfer, Monika Klinger, Karin Kreder, Gerhild Hohmann

Die hauswirtschaftliche Hilfe umfasst Dinge des alltäglichen Lebens wie den Hausputz, Wäschepflege, den Einkauf, Gartenarbeit, Fensterreinigung und kleine Reparaturen in Haus und Garten.

Die Nachfrage an hauswirtschaftlicher Hilfe im Vereinsgebiet und teilweise über die Gemeindegrenzen hinaus war so groß, dass wir unser Team von sieben auf zehn Mitarbeiterinnen zum Ende des Jahres 2017 verstärken konnten. Dieses Team hat in 2017 9800 Stunden (Vorjahr 7954 Stunden) hauswirtschaftliche Hilfe geleistet.

Die Leistungen im Bereich der Hauswirtschaftlichen Hilfe können bei vorhandenem Pflegegrad von der NBH direkt mit der Pflegekasse mit bis zu 125 Euro pro Monat abgerechnet werden.

Um die Qualität und Zufriedenheit unserer Kunden zu verbessern, führte die NBH im Laufe des Jahres eine Visite durch eine ausgebildete Hauswirtschafterin ein. Dafür halten die beauftragten Mitarbeiterinnen vor Ort Rücksprache mit den Kunden. Ziel ist es, die Qualität zu verbessern und Missverständnisse schnell aus dem Weg zu räumen.

Seit November hat das Ressort Verstärkung durch Frau Gerhild Hohmann.

Kinderpark

In den Räumen des „Kinderparks“ am Dorfplatz 1 in 85599 Parsdorf werden 2- bis 3-jährige Buben und Mädchen in liebevoll fröhlicher Atmosphäre betreut. Wichtig sind dem Team des Kinderparks das Einüben eines gruppengerechten Sozialverhaltens, altersgerechte Bewegungsspiele zur Förderung der Motorik und Koordination, sowie Förderung der Kreativität und manueller Fähigkeiten durch Umgang mit verschiedenen

Naturmaterialien. Zum Toben und Spielen steht ein schöner Garten mit Spielgeräten zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen: Karin Ossig, Annabell Wegener

Herausragende Termine im Berichtsjahr 2017 waren



am 18. März die Teilnahme am Babyempfang der Gemeinde Vaterstetten: immer wieder eine willkommene Gelegenheit, den NBH-Kinderpark jungen Familien vorzustellen.

am 1. April Tag der Offenen Tür im Kinderpark: Interessenten und Gäste waren herzlich willkommen, die Räume und das Team kennenzulernen.

am 16. Mai Feuerwehrrübung. Im Anschluss besuchten Kinder, Eltern und das Kinderpark-Team die Räume der Feuerwehr, entdeckten die Fahrzeuge und Gerätschaften. Leonhard Spitzauer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Parsdorf-Hergolding führte die Besucher.

am 29. Juni Hundebesuch im Kinderpark: die Kinder trafen Liesl, eine Hündin im Besuchsdienst, und lernten die richtige Kontaktaufnahme.

am 14. Juli Ausflug zur Sommerholzranch in Angelbrechting (Foto). Der Kinderpark folgte einer Einladung der Familie Ascherl, ihre Tiere, die Ställe und den Spielplatz zu besuchen und den Vormittag mit einer kindgerechten Brotzeit abzuschließen.

am 15. Juli Sommerfest für die Familien der Kinderpark-Kinder

am 25. September Elterninfo Abend

am 9. November Martinsumzug

am 6. Dezember Besuch vom Nikolaus (Herr Ascherl)

Alltagsbegleiter / Demenzhelfer

Ansprechpartnerin der NBH: Astrid Westermeier

Helfende Mitarbeiter: 28 ehrenamtliche Mitarbeiter

Kunden: 26 Patienten (Vorjahr 24)

Besonderes:

Das Ressort organisierte wieder einen Demenzhelferkurs in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. An dem fünftägigen Seminar im Mai 2017 nahmen zwölf Personen teil, darunter schon für die NBH als helfende Mitarbeiter tätige Damen und Mitarbeiter anderer Sozialdienste. Auch Angehörige an Demenz erkrankter Personen ließen sich aus persönlicher Betroffenheit schulen, um sich Handwerkszeug für den Alltag mit dem Angehörigen zuzulegen.



Die monatliche Demenzsprechstunde war durchgehend sehr gut besucht. Die Nachfrage und die Zahl der Anmeldungen waren immens. Die drängendsten Themen waren die grundsätzliche Erstinformation über die Krankheit, Hilfe bei der Beantragung des Pflegegrades, die Aufzeichnung von ersten Schritten und Optionen im Umgang mit an Demenz Erkrankten. Die Sprechstunden-Termine waren durchweg ausgebucht. Eine zeitliche Ausweitung empfiehlt sich und wurde in 2017 schon angedacht. Die Ressortleitung bot über die Sprechstunde hinaus zeitnah Einzeltermine nach Vereinbarung an. Einigen Kunden wurde die neue NBH-Tagespflege avisiert.

In 2017 fanden zwei Demenzhelfer-Treffen in Zusammenarbeit mit dem NBH-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause statt. Neuerungen wurden besprochen, die Anliegen der helfenden Mitarbeiter diskutiert. Die Ressortleitungen bewerten die Treffen als sehr wertvoll für die dauerhafte und loyale Bindung der Mitarbeiter an die NBH.

Die NBH beteiligte sich auch 2017 am Arbeitskreis Demenz unter der Führung des Landratsamtes Ebersberg. Es fanden drei Treffen statt. Ziel des Arbeitskreises ist es, eine effektive Infrastruktur und leistungsfähige Netzwerke aufzubauen.

Fundraising

Ansprechpartnerin: Christine Gediga

Die Konzeption des neuen Projektes NBH-Tagespflege machte schnell klar, dass große finanzielle Mittel über das NBH-Vereinsvermögen hinaus akquiriert werden müssen. Diese Mittelbeschaffung und Beziehungspflege (Fundraising) übernahm ab Oktober 2016 freiberuflich die Fundraising-Expertin Christine Gediga. 300.000 Euro an Spenden konnten so noch 2017 verbucht werden. Besonders zu erwähnen sind hiervon die Spenden über je 100.000 Euro der Clarissa und Michael Käfer Stiftung und der Truma Stiftung Renate Schimmer-Wottrich. Bei einer Pressekonferenz stellten die Spender sich und ihre Motive der Öffentlichkeit vor (Foto).



Clarissa Käfer war sofort vom herausragenden und innovativen Konzept der Tagespflege überzeugt. Die Firma Truma ist der NBH dank NBH-Vorstandsmitglied und Truma-

Mitarbeiterin Alexandra Schwarz schon länger verbunden und war ebenfalls sofort davon überzeugt, dass es diese Tagespflege in Baldham für die umliegenden Gemeinden braucht. Zur Fundraising-Aktivität 2017 gehörte auch die Vorbereitung weiterer Spendeneingänge: Anträge wurden eingereicht bei Stiftungen wie der Bayerischen Landesstiftung oder beim Deutschen Hilfswerk und bei der Regierung. Das Programm für Sonderausgaben für demenzgerechte Einrichtung und Angebote WoLeRaF der Regierung von Oberbayern verspricht einen 5-stelligen Spendenbetrag für 2018.

An dieser Stelle gilt der Dank der NBH all den Spenderinnen und Spendern sowie Mitgliedern, die die NBH so viele Jahre schon treu unterstützen und mit ihren regelmäßigen Zeit-, Geld- und Sachspenden die soziale Arbeit erst möglich machen. Auch von diesen Privatpersonen kam 2017 eine enorme Summe für die Tagespflege zusammen. Herzlichen Dank!

Danke Schön!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Freunde und Förderer die in 2017 der Nachbarschaftshilfe die Treue gehalten haben und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell, ideell und durch tatkräftige Hilfe unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe wäre solch ein Angebot für die Gemeinden nicht umsetzbar.

Baldham, Februar 2018

Fotos: NBH, Kzenon/Fotolia.com, Pressmaster/Shutterstock.com, Robert Kneschke/Fotolia.com